



Platz 1 für Nordrhein-Westfalen bei Sonderforschungsbereichen

Platz 1 für Nordrhein-Westfalen bei Sonderforschungsbereichen
Ministerin Schulze: Eindrucksvoller Beleg für Forschungspotenzial
Nordrhein-Westfalen belegt bei den renommierten von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereichen im Ländervergleich den ersten Platz: Mit aktuell 50 von bundesweit 232 Sonderforschungsbereichen sind die Universitäten in NRW führend - auf den Plätzen zwei und drei folgen Baden-Württemberg (35) und Bayern (31). Wissenschaftsministerin Schulze: "Das ist ein eindrucksvoller Beleg für das Forschungspotenzial in Nordrhein-Westfalen."
Bei den nordrhein-westfälischen Universitäten sind die Universitäten Bonn und Köln mit jeweils acht Sonderforschungsbereichen besonders erfolgreich. Die Sonderforschungsbereiche in NRW im Einzelnen:
Universität: Zahl der Sonderforschungsbereiche
Bonn: 8
Köln: 8
Münster: 7
Aachen: 6
Bochum: 5
Dortmund: 4
Düsseldorf: 4
Bielefeld: 3
Duisburg/Esen: 2
Paderborn: 2
Wuppertal: 1
gesamt: 50
In den Sonderforschungsbereichen arbeiten Forscherinnen und Forscher über einen längeren Zeitraum fachübergreifend in ausgewählten Bereichen der Grundlagenforschung. Die Forschung wird von der DFG in der Regel für die Dauer von 12 Jahren gefördert.
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF)
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Deutschland
Telefon: (0211) 896-04
Telefax: (0211) 896-4555
Mail: poststelle@miwf.nrw.de
URL: <http://www.innovation.nrw.de>

Pressekontakt

Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF)

40221 Düsseldorf

innovation.nrw.de
poststelle@miwf.nrw.de

Firmenkontakt

Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF)

40221 Düsseldorf

innovation.nrw.de
poststelle@miwf.nrw.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage